Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0371/23	Datum 30.06.2023
Dezernat: III	Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	25.07.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	31.08.2023	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	06.09.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	14.09.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Finanzierungsplan zur Betreibung des Schiffshebewerkes 2024

Beschlussvorschlag:

Zur Betreibung des Schiffshebewerkes werden im Haushaltsjahr 2024 Aufwendungen

- in dem Sachkonto 52551000 – Unterhaltung des sonstigen beweglichen Anlagevermögens in Höhe von 29.500 € netto,
- im Sachkonto 53183200 – Zuschüsse an übrige Bereiche 189.000 € netto,
- im Sachkonto 54111100 – Aufwendungen für Dienstreisen 500 € netto,
- im Sachkonto 54554100 – Erstattung an verbundene Unternehmen 59.000 € netto eingestellt.

Somit ergeben sich Aufwendungen in Höhe von 278.000 € netto.

Erträge werden

- in dem Sachkonto 41411000 – Zuweisungen vom Land in Höhe von 126.000 € netto,
- im Sachkonto 41421000 – Zuweisungen von Kommunen 38.500 € netto und
- im Sachkonto 44611000 – Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte 9.400 € netto geplant,

so dass insgesamt Erträge in Höhe von 173.900 € netto veranschlagt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	300	Pflichtaufgabe	ja	X	nein
----------------------	-----	----------------	----	---	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
54803000	ja, Nr.		X	nein	
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN	X	

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DK Schiffshebewerk

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2024	29.500	30000100	52551000	X	
2024	189.000	30000100	53183200	X	
2024	59.000	30000100	54554100	X	
2024	500	30000100	54111100	X	
Summe:	278.000			278.000	

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2024	126.000	30000100	41411000	X	
2024	38.500	30000100	41421000	X	
2024	9.400	30000100	44611000	X	
2024					
Summe:	173.900			173.900	

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Dez. III	Sachbearbeiter Marcel Bremer	Unterschrift AbtL*in Birgit Marxmeier
-------------------------------	---------------------------------	--

Verantwortliche Beigeordnete Sandra Yvonne Stieger	Unterschrift
---	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle	29.09.2023
-----------------------------------	------------

Begründung:

Gemäß dem Stadtratsbeschluss Nr. 816-025(VI)16 vom 17.03.2016 wird vor der Haushaltsberatung ein Finanzierungsplan zur Betreuung des Schiffshebewerkes für das Haushaltsjahr 2024 vorgelegt.

Planung DK Schiffshebewerk 2024

Erträge		2024
41411000	Zuweisungen Land (netto)	126.000,00 €
41421000	Zuweisungen Kommunen	38.500,00 €
41481000	Zuweisungen Vereine	0,00 €
44611000	Sonstige privatrechtl. L.-Entgelte	9.400,00 €
Erträge Gesamt		173.900,00 €

Aufwand		2024
52551000	Unterh.sonst.bewgl.Anlagevermögen	29.500,00 €
53183200	Zuschüsse an übrige Bereiche	189.000,00 €
54111100	Aufwendungen für Dienstreisen	500,00 €
54554100	Erst.an verb.Untern. (SWM)	59.000,00 €
Aufwand Gesamt		278.000,00 €

Zuschussbedarf:

Der Eigenmittelanteil der Landeshauptstadt Magdeburg im Haushaltsjahr 2024 beträgt 104.100 €.

Die zusätzlichen Personalkosten zweier saisonaler Mitarbeiter sind abermals berücksichtigt. Diese Saisonkräfte werden dringend, neben der Unterstützung bei den Hebungen, für die Korrosionsschutzarbeiten einschließlich der Farbgebung im Bereich des Stahlbaus, die Grünpflege und für Ausbesserungsarbeiten bei der Betonsanierung benötigt.

Erläuterung der Erträge:Sachkonto: 41411000

Hierbei handelt es sich um eine Förderung aus dem Programm „Technische Denkmäler des Landes Sachsen-Anhalt“. Über dieses Programm können im Landesinteresse erhaltenswürdige technische Denkmäler gefördert werden. Die Zuwendung aus oben genannten Förderprogramm wird auf Ausgabenbasis bewilligt und muss zur Deckung von Ausgaben, die für den unmittelbaren Erhalt oder Betrieb des technischen Denkmals, auf der Grundlage von Leistungs- oder Lieferverträgen entstanden sind, verwendet werden. Personalkosten, Eigenleistungen oder ehrenamtliche Tätigkeiten sind nicht zuwendungsfähig.

Die Förderung erfolgt als Teilfinanzierung in Form eines nicht zurückzahlbaren Zuschusses bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal aber 150 T€ brutto.

Sachkonto: 41421000

Die Zuschüsse der Umlandgemeinden sind mit 38.500 € kalkuliert. Derzeit beteiligt sich lediglich der

Landkreis Börde an der Finanzierung der Betreuung des Schiffshebewerkes. Es wird daher versucht, weitere Umlandgemeinden an den Kosten der Betreuung zu akquirieren.

Sachkonto: 44611000

Durch die Erhebung von Entgelten für geleitete Führungen und Hebungen von Wasserfahrzeugen werden jährlich 9.400 € erwartet.

Erläuterung der Aufwendungen:

Die Aufwendungen dienen dem Erhalt der Funktions- und Betriebsfähigkeit des technischen Denkmals, der Förderung der Fahrgast- und Sportschiffahrt und Steigerung der Attraktivität des Wassertourismus in der Region.

Sachkonto: 52551000

Es sind regelmäßige Wartungen durch Dritte durchzuführen, um die vorgeschriebene Betriebs- und Arbeitssicherheit zu gewährleisten. Hierzu gehören u. a. TÜV-Prüfungen am Fahrstuhl und Schwimmer, Prüfung des Umformers und der ortsveränderlichen elektrischen Geräte, die jährliche Prüfung der Feuerlöscher im Rahmen der Betriebssicherheit und des Brandschutzes sowie Prüfung der Anschlagmittel und Hebezeuge. Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre sind hier ca. 13.000 € anzusetzen.

Viele bewegliche Teile des Schiffshebewerks müssen geschmiert werden. Für die technischen Anlagen und die erforderlichen Schmiermittel werden 4.500 € angesetzt.

Weitere 12.000 € sind eingeplant für die allgemeine Bewirtschaftung. Hierzu zählen u. a. die Versorgung mit Brenngas für die Heizung, Wasser, Abwasser, Bereitstellung von EDV- und TK-Anlagen, Kraftstoff- und Entsorgungskosten.

Sachkonto 53183200

Im Sachkonto „Zuschüsse an übrige Bereiche“ sind neben den förderfähigen Instandsetzungskosten in Höhe von 138.510 € (inkl. Eigenanteil LH Magdeburg), die außerplanmäßigen Personalkosten der zusätzlichen Mitarbeiter in Höhe von 42.000 € pro Jahr enthalten. Wie schon in den vorangegangenen Jahren ist auch im Haushaltsjahr 2024 vorgesehen, sogenannte Arbeitnehmerüberlassungsverträge mit der GISE mbH abzuschließen. Darüber hinaus werden aus dem Sachkonto nicht förderfähige Auslagen wie z. B. die Kosten für Telefon, Handy, Computer (KID), die Entsorgung der Abfälle, Reinigung der Räume, Schrauben etc. in Höhe von 8.490 € getätigt.

Für 2024 ist im Ergebnis der wiederkehrenden Bauwerksprüfung 2022 im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht nach WSVPruf geplant, weitere Schadensbilder im Wege der Instandsetzung abzarbeiten. Hierzu sind sowohl Messungen im Stahlwasserbau als auch im Massivbau erforderlich. Neben den Ingenieurleistungen ist auch ein erhöhter technischer Aufwand erforderlich. Die erforderlichen Leistungen werden zur Ausführung ausgeschrieben.

Partiell werden die Betoninstandsetzung und der Korrosionsschutz im Rahmen der verfügbaren Mittel weiter vorangetrieben

Geplante Maßnahmen 2024

Betonsanierung	100.000,00 €
Rostschutzmaßnahmen	8.000,00 €
Ertüchtigung Steuerung, Kabel, Leitungen	10.000,00 €
Planung und Ing.-Leistungen	53.000,00 €
Summe förderfähige Maßnahmen brutto:	171.000,00 €

Teilumfang 2024

Sachkonto 54111100

Im Sachkonto "Aufwendungen für Dienstreisen" sind im Allgemeinen Fahrtkosten in Höhe von 500 € erfasst. Hier handelt es sich um die Kosten für den Materialtransport, Fahrten zu Besprechungen und Veranstaltung. Die Fahrten werden mit einem Privatfahrzeug erledigt. Eine entsprechende Dienststellenausstattung ist nicht vorhanden und der ÖPNV ist nicht geeignet.

Sachkonto 54554100

Die Aufwendungen für die Lieferung von Strom sind mit 59 T€ pro Jahr erfasst. Es ist davon auszugehen, dass hier je nach Witterungslage eine Erhöhung oder Senkung möglich ist. Dies sollte jedoch mit kaufmännischer Vorsicht betrachtet werden. Weiter ist von einem steigenden Strompreis zur marktüblichen Lage auszugehen.

Durch die Umstellung zum Betrieb gewerblicher Art sind alle Werte in Netto angegeben.

Eine Aufstellung der zu erwartenden Bewirtschaftungskosten ist in der Anlage ersichtlich.

Anlagen:

Aufstellung Bewirtschaftungskosten 2024
Klimarelevanzprüfung